

Bauen

„Sendlinger Wüste“ in München – Oben 180 neue GWG-Wohnungen, unten Aldi-Süd, Kita, Restaurant und ein „Flexiheim“ einkaufen

Reichlich Wohnraum, Büros, eine Kindertagesstätte und ein Nahversorger im Erdgeschoss: Die GWG Städtische Wohnungsgesellschaft München mbH realisiert in der ehemaligen „Sendlinger Wüste“ eines ihrer wichtigsten und komplexesten Großprojekte - und gibt so dem ganzen Stadtteil neue Impulse. Läuft alles nach Plan, ist der Neubau im Frühjahr 2023 fertiggestellt.



GWG-Projekt MK6 Theresienhöhe, wenn es nach Plan läuft, ist der Neubau im Frühjahr 2023 fertig. Grafik: Steidle Architekten

Bis dahin entsteht an der Radlkoferstraße, Ecke Pfeuferstraße auf einer Fläche von knapp 8.000 Quadratmetern eine anspruchsvolle Mixed-Use-Immobilie. Dazu gehören insgesamt 180 neue Wohneinheiten, die für viele vielfältige Zielgruppen konzipiert und ausgestattet werden. Zum Beispiel sollen hier künftig Auszubildende und städtische Dienstkräfte ebenso geeignete Wohnungen erhalten wie Familien. Vorgesehen sind außerdem Appartements für den Sozialdienst Katholischer Frauen sowie Büroraum für die Münchner Aidshilfe, die vor Ort eigene Wohnungen verwalten wird. Zusätzlich entstehen eine Kindertagesstätte, ein Restaurant und ein „Flexiheim“ für zeitlich begrenztes Wohnen. Unter dem Gebäude wird eine Tiefgarage mit rund 160 Stellplätzen errichtet.

Aldi Süd, mit 1000qm als Nahversorger wird Lücke geschlossen

Ganz im Sinne der Münchner Mischung, bei der Lebensraum für alle Menschen geschaffen werden soll, entsteht hier mitten in Sendling ein vielfältiges Angebot an unterschiedlichen Wohnformen und gewerblichen Nutzungen. „Als Wohnungsgesellschaft der Landeshauptstadt München ist uns die gute Nahversorgung unserer Mieter*innen ebenso wichtig wie die soziale Infrastruktur. Wir freuen uns deshalb sehr, dass wir mit Aldi Süd einen anerkannten Nahversorger als Ankermieter gewinnen konnten“, erklärt GWG-Geschäftsführer Christian Amlong (Sprecher der Geschäftsführung).

GWG München

Derzeit bewirtschaftet die GWG München mehr als 30.000 Mietwohnungen und rund 700 Gewerbeeinheiten. Seit über 100 Jahren bietet sie in der stetig wachsenden Stadt bezahlbaren Wohnraum für die Münchner*innen an. Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen in der Stadtteilentwicklung, realisiert Wohnformen für alle Lebensphasen und ist dem Klimaschutz verpflichtet. Im Mittelpunkt aller Aktivitäten steht immer die Wohn- und Lebensqualität der Kund*innen.

„Wir glauben an den Stadtteil und freuen uns über die Chance, ihn gemeinsam mit einem starken und zuverlässigen Partner wie der GWG München zu beleben“, so Justus Rehn, zuständiger ALDI SÜD Ansprechpartner für Immobilienprojekte im Stadtgebiet.

Gemeinsam entwickelten die Partner ein Konzept, das optimal zu dem Umfeld vor Ort passt. Rehn: „60 Prozent der ALDI SÜD Filialen in München sind bereits in eine Misch-Immobilie integriert; damit ist ALDI SÜD vor Ort führend. Wir sind davon überzeugt, dass wir im „MK6“ eine wichtige Versorgungslücke schließen können.“

Am vorliegenden Standort plant ALDI SÜD eine Filiale mit rund 1.000 Quadratmetern Verkaufsfläche. Der Discounter wird seine Fläche im Erdgeschoss im fortgeschrittenen Rohbau-Stadium übernehmen und selbständig ausbauen. Das Design wird den Fokus deutlich auf die Frische der Lebensmittel legen.

Nadine Kölmel



LEITUNGSWASSERSCHÄDEN IN TROCKENEN TÜCHERN

„Im Fall eines Rohrbruchs steht nicht nur meine Wohnung unter Wasser, sondern auch ich auf der Straße.“
Mieter aus Dortmund



**SCHADEN
PRÄVENTION.DE**
Initiative der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft

**EINBRUCH-
SCHUTZ >>**

**BRAND-
SCHUTZ >>**

**LEITUNGS-
WASSER-
SCHÄDEN >>**

**NATUR-
GEFAHREN >>**

**SCHIMMEL-
SCHÄDEN >>**

SCHUTZ VOR LEITUNGSWASSERSCHÄDEN

Die Schadenaufwendungen bei Leitungswasserschäden sind in den zurückliegenden Jahren stetig gestiegen. Informieren Sie sich hier über Hintergründe der steigenden Leitungswasserschäden und was Sie als Wohnungsunternehmen dagegen tun können.

GRÜNDE FÜR LEITUNGSWASSERSCHÄDEN

Lesen Sie hier, warum in den letzten Jahren die Schadenaufwendungen für Leitungswasserschäden stetig gestiegen sind.

[Zu den Hintergründen ...](#)